



ÖFFENTLICH

DN.: 2018/0374 vom 20.09.2018

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Planen und Bauen	12.09.2018	vorberatend
Ausschuss für Planen und Bauen	09.10.2018	vorberatend
Stadtrat	11.10.2018	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

Ausbau Bahnhofstraße zwischen Pottbäckerplatz und Professor-Gärtner-Straße
hier: Vorstellung des Entwurfes

Beschlussvorschlag:

1. Der südliche Teil der Bahnhofstraße (zwischen Pottbäckerplatz und Professor-Gärtner-Straße – BA V) wird 2019/2020 ausgebaut.
2. Der nördliche Teil der Bahnhofstraße (zwischen Südwall und Pottbäckerplatz – BA IV) wird zu einem späteren Zeitpunkt ausgebaut.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Vergabe der weiteren Planungsleistungen und der Bauleitung vorzubereiten.

Sachdarstellung:

Wie im Ausschuss für Planen und Bauen am 26.06.2018 unter dem Tagesordnungspunkt 19.4 berichtet, werden in der Innenstadt im Bereich nördlich des Pottbäckerplatzes in den nächsten Jahren voraussichtlich größere öffentliche Baumaßnahmen umgesetzt.

Um die neue Pflasterung während der Bauphasen nicht zu beschädigen, soll der Ausbau der nördlichen Bahnhofstraße zwischen dem Pottbäckerplatz und dem Südwall (BA IV) zurückgestellt und nun zunächst der Ausbau der südlichen Bahnhofstraße zwischen dem Pottbäckerplatz und der Professor-Gärtner-Straße (BA V) vorbereitet werden.

Der damit einhergehende, veränderte Einsatz der Städtebaufördermittel wird in einem Abstimmungsgespräch am 12.10.2018 mit Vertretern der Bezirksregierung Münster thematisiert. Ziel ist die noch zur Verfügung stehenden Fördermittel für diese Maßnahme bis zum Ende des Bewilligungszeitraums (Ende 2019) in voller Höhe für die Umgestaltung der südlichen Bahnhofstraße einzusetzen.

Der Entwurf wurde im Rahmen des Freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbes „Neugestaltung von Teilbereichen der Fußgängerzone Ochtrup“ durch das Büro Adam, Potsdam, erarbeitet und die Gestaltung der Plätze wird im Bereich der Fußgängerzone (BA V) fortgesetzt. Wie in der Sitzung des Rates am 14.12.2017 beschlossen, wird das gleiche Material wie am Lambertikirchplatz und am Pottbäckerplatz verwendet. Die Baukosten betragen ca. 700.000,00 € brutto inklusive

Einbau von Sicherheitspollern für rund 200.000 € brutto am südlichen Ende, die auch LKW's standhalten.

Die Thematik wurde in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen am 12.09.2018 zur Beratung in die Fraktionen verwiesen. Hingewiesen wurde darauf, dass die zurzeit in der näheren Umgebung bereits begonnenen und anstehenden Baumaßnahmen ggf. abgewartet werden sollten und die Planung frühzeitig mit den betroffenen Anliegern und Gewerbetreibenden abgestimmt werden soll. Hierzu ist vorgesehen, in der Sitzung des Rates am 11.10.2018 ein Planungsbüro zu beauftragen, zunächst – unter Berücksichtigung der Gegebenheiten und in Abstimmung mit der Feuerwehr – die Ausführungs- und Detailplanung zu erarbeiten. Im Anschluss hieran erfolgt die Abstimmung mit den Anliegern, sowohl im Hinblick auf den Zeitpunkt des Ausbaues, damit der jeweilige Geschäftsbetrieb möglichst wenig beeinträchtigt wird, und wegen der möglichen Möblierung und Bepflanzung. Die Abstimmung könnte, je nach Fertigstellung der Vorplanung, im Frühjahr/Sommer 2019 erfolgen und die Maßnahme im Anschluss – abhängig von der Abstimmung mit den Anliegern - durchgeführt werden.

Umweltrelevanz:

Die im Zuge der Umgestaltung der Innenstadt auszuwechselnden Straßenleuchten gegen energiesparende LED-Leuchten führen zu Energieeinsparungen bei verbesserter Energieausbeute.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Im Haushalt der Stadt Ochtrup sind entsprechende Haushaltsmittel bereitzustellen.

Generationengerechtigkeit:

Die Altstadt ist „die“ Visitenkarte unserer Stadt. Sie ist Ort des Handelns, Wirtschaftsraum und Wohnort. Gleichzeitig bietet sie Räume der sozialen Integration. Zusammen mit der Baukultur prägt dieses Ensemble die Identität und Funktionsfähigkeit unserer Stadt. Angesichts der Dynamik in Stadtentwicklungsstrategie gilt es, die Funktionsfähigkeit durch eine aktive Stadtentwicklungsstrategie, auch für künftige Generationen, zu erhalten und weiter zu entwickeln. Diese Chance gilt es zu ergreifen und umzusetzen.

Im Auftrage:

Korten